

Bericht:

Der Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 10.07.2013 den Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 118 "Gewerbegebiet Branterei" gefasst, um ein Gewerbegebiet für kleine und mittelständige Unternehmen zu schaffen.

Im Fachbereich Bauen liegen bereits Anfragen von Gewerbetreibenden, welche sich im Gebiet ansiedeln möchten, vor.

Da erste Umweltuntersuchungen durch das Planungsbüro im nördlichen Teil des ursprünglichen Plangebietes (17,6 ha) nicht unerhebliche Einschränkungen des Gebietes aus naturschutzfachlicher Sicht prognostizierten, wurde das Plangebiet mit Beschluss des Verwaltungsausschusses am 08.04.2014 auf ca. 8,86 ha reduziert.

Das Ingenieurbüro Dr. Schwerdhelm und Tjardes GbR (IST) führt für die Stadt die Baugrunduntersuchung durch. Ferner werden zeitgleich das Oberflächenentwässerungskonzept und das Konzept zur verkehrlichen Erschließung durch das vorgenannte Büro erarbeitet. Am 22.10.2014 hat ein erstes Abstimmungsgespräch mit Beteiligung der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und dem Landkreis stattgefunden, um die Thematik der verkehrlichen Erschließung zu besprechen. Das Konzept hierzu wurde dem Planungsausschuss am 27.11.2014 zusammen mit den Grundzügen der Planung und ersten Kartierungsergebnissen aus dem Plangebiet vorgestellt.

Am 29.07.2015 wurde der erarbeitete Planvorentwurf mit folgenden Hinweisen anerkannt:

- der Kreisverkehr auf dem Zubringer zur B-210 soll für Schwertransporter gerade aus überfahrbar sein,
- der Wendehammer am Ende des nord-östlichen Stiches ist als ausreichend zu betrachten,
- es wird eine mögliche Anbindung in den nördlichen Bereich geschaffen,
- die Verkehrsfläche wird mit einer Breite von 12 Metern ohne Bordstein ausgearbeitet und
- das Wohnen im Gebiet wird auch für Betriebsleiter grundsätzlich untersagt.

Der entsprechend diesen Vorgaben ausgearbeitete Entwurf des B-Planes wurde in der Zeit vom 28.09.2015 – 27.10.2015 frühzeitig bekannt gemacht.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung hat die Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr erneut um einen Gesprächstermin gebeten. Dieser hat am 09.11.2015 mit dem Ergebnis stattgefunden, dass Grundlage der Anbindung des neuen Gewerbegebietes eine im Frühjahr

durchzuführende Verkehrsuntersuchung sein soll. Zu diesem Zweck ist für Anfang 2016 ein Gesprächstermin mit dem Ingenieurbüro IST vereinbart.

Das Ergebnis dieser Verkehrsuntersuchung abwartend, wird im Anschluss das Konzept zur verkehrlichen Erschließung mit der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr abgestimmt und im Ausschuss zur weiteren Beratung vorgestellt.

Abschließend sei erwähnt, dass das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr am 02.09.2015 einen Erlass „Fördergrundsätze für die Förderung hochwertiger, wirtschaftsnaher Infrastrukturmaßnahmen“ herausgegeben hat. Demnach kann das Land Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Förderung hochwertiger, wirtschaftsnaher Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung stellen.

Das Vorhaben der Stadt Schortens wurde der N-Bank vorgestellt. Die N-Bank signalisiert, dass die Anspruchsvoraussetzungen zur Förderung für das Projekt „Gewerbegebiet Branterei“ möglicherweise vorliegen könnten, so dass ein entsprechender Antrag bei der N-Bank am 27.10.2015 gestellt wurde.